

## 37.

*König Wenzel reicht der Stadt Kamenz die drei Theile an dem Holze zwischen den Dörfern Skaska und Tradau sammt der Mühle dabei, welche sie von Wilrich von Gausk gekauft hat, zu Lehn.*

**Prag, 1383 Febr. 12.**

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 207. Das S. mit Rücksiegel an Pergamentstreifen.*

5

*Ann.: In dorso: R<sup>m</sup> Benessius de Nachod.*

Wir Wenzlaw von gotes gnaden Romischer kunig, czu allen czeiten merer des reichs und kunig zu Beheim, bekennen —, das für uns kumen sind unße lieben getrewen, die burger zu Camencz, und legten uns für, wie das sie von Wilrichen von Gausk drei teil an dem holze czwischen den dorffern Skasskaw und Tradaw mitsampt der 10 mulen bei demselben holze für Skasskaw gelegen, die von uns als einem kunige zu Beheim zu lehen ruren, recht und redlich gekaufft hetten, die ouch derselbe von Gausk in unsers vogts hande, des edlen Beneschon von der Duben, ufgelassen hat, als wir des von im underweiset sein, und baten uns mit fleisse, das wir in, iren nochkomen und der stat zu Camencz dieselben guter zu leihen gnediclichen geruchten. Des haben wir durch 15 nuezer dinst und trewe willen, die sie uns oft williclichen getan haben und noch tun sollen und mugen in kunfftigen czeiten, und ouch besserung derselben stat, ire redliche bete gnediclich erhoret und haben dorumb mit wolbedachten mute und rechter wissen in, iren nochkomen und der egenanten stat zu Camencz die egenanten holzer mitsampt der mulen und allen iren freiheiten, rechten und zugehorungen gelihen, geben und ge- 20 reicht, leihen, geben in die mit crafft diez briefes und kuniglicher mechte zu Beheim, also das sie und ire nochkomen dieselben guter ewiclichen haben, halden, besiczen und in iren und derselben stat nuez wenden sollen und mogen, als in das fuglich sein wirdet, unschedlich doch yderman an seinen rechten. Mit urkunt diez briefes vorsigelt mit unser kuniglicher majestat insigel. Geben zu Prage noch Crists geburd dreizehnhundert jar 25 und dornach in dem dreyundachezigisten jare des donerstages noch sand Scolastiken tag, unserer reiche des Behemischen in dem czweinezigisten und des Romischen in dem sibenden jaren.

*Auf der Plicatur: Per dominum Benessium de Duba.*

Martinus scolasticus.

30

## 38.

*König Wenzel erlaubt Hansen von Mulheim, das demselben vormals verliehene Gericht zu Kamenz den Bürgern und der Stadt daselbst zu verkaufen.*

**Prag, 1383 Mai 31.**

*Hdschr.: Transsumpt, auf Bitten Johannes Heydenreich, sindicus und notarius der stadt Camentzs — von wegen unnd in nhamen des erbarn rathis und gantzen stadt Camentzs, und auf Anordnung von Cristofferus von Betz- 35 schütz, im geistlichen unnd wertlichen rechten licentiatus, bischoffliches hoffes Meissen officialis generalis, durch Leonhardus Landawer von Znoym Olmuntzisch bistumbs, von heyliger bebstlicher gewaldt offenbar schreyber, zu Stolpen 1509 Mai 10 angefertigt mit an Pergamentstreif hängendem S. des bischofflich meißnischen Officialats. Stadtarchiv Kamenz No. 266 u. 265.*